

Seeotter: niedlich und clever



DEUTSCH-TO-GO.DE

Seeotter haben das dichteste Fell im Tierreich. Auf nur einem Quadratcentimeter wachsen so viele Haare wie auf dem ganzen Kopf eines Menschen. Das sieht nicht nur putzig aus, sondern ist auch ein guter Schutz vor Kälte. Sie verbringen nämlich die meiste Zeit ihres Lebens im Wasser. Am liebsten in Küstennähe.

Dort liegen sie gerne auf dem Rücken und lassen sich treiben, auch mal mit einem Baby auf dem Bauch. Und auch, wenn sie ein Nickerchen machen. Dann kuscheln sie sich an andere Seeotter und „halten Händchen“, oder besser gesagt „Pfötchen“. So kann die Strömung sie nicht forttragen und eine Seeotter-Gruppe bleibt zusammen. Auch beim Essen drehen sie sich auf den Rücken, und ihr Bauch wird dann zum Esstisch. Mit kleinen Steinen öffnen sie Muscheln oder Seeigel: Sie legen ihr Essen auf ihren Bauch und schlagen mit einem Stein dagegen. Oder umgekehrt. Raffiniert, nicht wahr?

Seeotter sind die einzigen Meeressäugetiere, die Steine als Werkzeuge benutzen. Funktioniert ein Stein besonders gut, dann wird das ihr Lieblingsstein. Sie stecken ihn in eine Felltasche unter ihrem Arm und bewahren ihn dort auf.

(178 Wörter)

(Ingrid Plank für www.deutsch-to-go.de – in Anlehnung an: <https://www.tierchenwelt.de/raubtiere/4118-seeotter.html> - <https://www.ardmediathek.de/video/alpha-wissen-kompakt/5-fakten-ueber-seeotter/ard-alpha/Y3JpZDovL2JyLmRlL3ZpZGVvL2FhMTFiYTZyLTAYtTgtNDczZio4MTZjLTczOGM4OTBjYzkyYw>
- „Der Steingebrauch von Seeottern hinterlässt markante archäologische Beweise“, <https://www.shh.mpg.de/1231031/sea-otters-tool-use> - Seitenaufruf 24022024)